

## Ansprechpartner

Oberarzt Dr. Andreas Gartenmaier

Telefon: 0821 4803-4100

## Kunsttherapeutinnen

Uta Kauer

E-Mail: uta.kauer@bkh-augsburg.de

Monika Schultes

E-Mail: monika.schultes@bkh-augsburg.de



## Kontakt

Bezirkskliniken Schwaben  
Bezirkskrankenhaus Augsburg  
Dr.-Mack-Str. 1

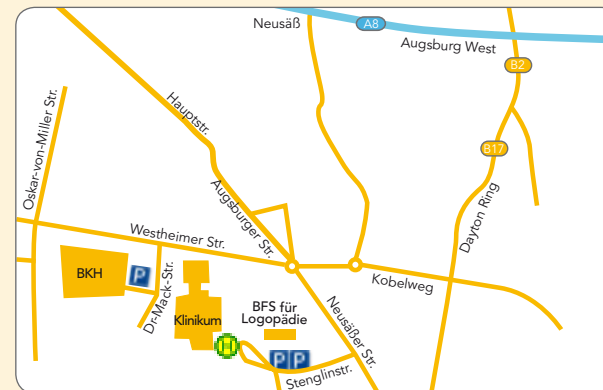
86156 Augsburg

Telefon: 0821 4803-0

Telefax: 0821 4803-2352

[www.bezirkskrankenhaus-augsburg.de](http://www.bezirkskrankenhaus-augsburg.de)

[www.bezirkskliniken-schwaben.de](http://www.bezirkskliniken-schwaben.de)



## Anfahrt

- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Straßenbahn Linie 2: Haltestelle „Klinikum/BKH“  
Buslinie 32: Haltestelle „Klinikum/BKH“
- Mit dem Auto:  
Verlassen Sie die B17 an der Ausfahrt "Zentral-klinikum" und folgen Sie der Beschilderung in dieser Richtung. Nach etwa 1,4 km passieren Sie einen Kreisverkehr und nehmen die zweite Ausfahrt. Nach ca. 50 m fahren Sie in einen weiteren Kreisverkehr und verlassen diesen an der zweiten Ausfahrt (Beschilderung BKH). Sie fahren jetzt auf der Westheimer Straße und biegen nach ca. 500 m in die Dr.-Mack-Straße ein. Dort folgen Sie der Beschilderung zum Besucherparkplatz.

Bezirkskliniken Schwaben – Kommunalunternehmen  
(Anstalt des öffentlichen Rechts) – Sitz: Augsburg

Vorstand: Thomas Düll (Vorsitzender)

Verwaltungsratsvorsitzender: Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert

Bilder: Bezirkskliniken Schwaben

Stand Oktober 2017

bezirkskliniken  
schwaben  mehr nähe

Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

**Bezirkskrankenhaus Augsburg**

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik

Kunsttherapie



## Was ist Kunsttherapie?

„Ich kann nicht malen.“ So reagieren viele Patientinnen und Patienten, die zum ersten Mal von der Kunsttherapie hören. Dabei hat Kunsttherapie nichts mit „Können“ zu tun.

Primär geht es nicht um das fertige Werk, sondern um den gestalterischen Prozess, der die Sprache der Bilder verwendet. Die Therapie fördert den Ausdruck innerer Bilder mit künstlerischen Mitteln.

Das Bild dient somit als Projektionsfläche für Erlebnisse, Gefühle und Wünsche, die von dem Betroffenen oftmals nicht in Worte gefasst werden können.

In der Anwendung des kreativen Prozesses wird den Patientinnen und Patienten geholfen, bisher Verborgenes wahrzunehmen, gemeinsam zu bearbeiten, dadurch ihre eigenen Ressourcen zu entdecken und neue Wege und Lösungen zu finden.



## Kunsttherapeutische Zielsetzung

Darüber hinaus kann der Gestaltungsprozess neue Perspektiven eröffnen. Dazu gehören u. a. Wahrnehmung, Ausdruck, aktive Gestaltung, Integration der Widersprüche und der Fragmentierung der Persönlichkeit, Selbstregulation, Ordnungs- und Strukturierungsprinzipien.

Phantasie, Eigenverantwortung, Selbstwertgefühl, Änderung des Blickwinkels und eine größere Freiheit im Umgang mit Ideen und Erfahrungen werden durch Kreativität angeregt und entwickelt.

Während des Bildfindungsprozesses kann die Gestaltung verändert und neu bearbeitet werden und dient gleichzeitig einer geistig-seeleischen Auseinandersetzung mit den entsprechenden Inhalten – symbolhaft zeichnen und entwickeln die Patientinnen und Patienten damit auch neue Lebensentwürfe und Ideen. Das Unsichtbare wird sichtbar gemacht, selbst wenn es nicht in Worte gefasst werden kann.

## Kunsttherapeutisches Setting

Im therapeutischen Setting wird auf die Gestaltung und das damit verbundene Erleben eingegangen, um die meist unbewussten Bildinhalte ins Bewusstsein zu transferieren.

Nicht die Krankheit steht im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit, sondern die kreativen Fähigkeiten, die es Patientinnen und Patienten ermöglichen, eigenverantwortlich und autonom ihre Ideen darzustellen.

Formen der Arbeit:

- themenzentriertes Gestalten
- Gruppenbilder
- freies Gestalten ohne Themenvorgabe
- dialogisches Malen
- Gefühlsmalen / Polaritäten

